

II-230 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR JUSTIZ

7001/1-Pr/79

95/AB

1979-09-03

zu 63/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Wien

zu Zl. 63/J-NR/1979

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Marga Hubinek und Genossen (63/J), betreffend die Ermittlungen der Wiener Holding-Gesellschaft im Zusammenhang mit den Machenschaften des ehemaligen "Gesiba" Direktors Dr. Anton Muchna, beantworte ich unter Hinweis auf meine Antwort zu der am gleichen Tage eingebrachten Anfrage zur Zl. 61/J-NR/1979 wie folgt:

Zu 1 und 5:

Am 15.9.1978 (bei der Staatsanwaltschaft Wien eingelangt am 19.9.1978) wurde von der Wiener Allgemeinen Beteiligungs- und Verwaltungs-Gesellschaft m.b.H. (Holding Gesellschaft der Stadt Wien) gegen Dr. Anton MUCHNA Strafanzeige wegen §§ 153 ff StG in Ansehung des Ankaufes eines Bürohauses in Wien 1., Rudolfsplatz Nr. 13a erstattet. Auf Grund dieser Anzeige wurde die Wirtschaftspolizei am 19.9.1978 mit Sachverhaltserhebungen beauftragt, wobei der entsprechende Prüfungsbericht der Anzeigerin abgeschlossen war. Die Untersuchungsergebnisse der "Wiener Holding" sind Bestandteil des Aktes 24 d Vr 9721/78 des Landesgerichtes für Strafsachen Wien, betreffend die derzeit noch offene Voruntersuchung gegen Dr. Anton Muchna und Dr. Herbert Kammerhofer.

- 2 -

Zu 2 und 3:

Das Strafverfahren gegen Ing. Friedrich BABAK, Herbert DERFLER, Josef MACHEK, Ing. Alfred MAREK und unbekannte Täter wegen §§ 153, 302 StGB und anderer Delikte (9 St 29.610/78 der Staatsanwaltschaft Wien) betrifft insbesondere Transaktionen bezüglich der Marco Polo-Gründe in Wien 21. und der Tamariskengründe in Wien 22. Es ist zu Aktenzahl 22 b Vr 4387/79 des Landesgerichtes für Strafsachen Wien im Vorerhebungsstadium anhängig. Diesem Strafverfahren (betreffend Marco Polo-Gründe) liegt kein Bericht der "Wiener Holding", sondern insbesondere eine von Rechtsanwalt Dr. Norbert Steger unter Bezugnahme auf eine Artikelserie im Wochenmagazin "profil" erstattete Strafanzeige zu Grunde. Der Akt wurde zur Ergänzung der bisher vorliegenden Untersuchungsergebnisse mit umfangreichen weiteren Erhebungsaufträgen vom Untersuchungsrichter am 21.5.1979 an die Bundespolizeidirektion Wien, Wirtschaftspolizei, übermittelt und befindet sich derzeit noch dort.

Bezüglich des Ankaufes der Liegenschaften Wien 3., Eslarngasse 15-17 und Reisnerstraße 55-57 wurde gegen Dr. Anton Muchna keine Voruntersuchung eingeleitet. Die diesbezügliche Anzeige der "Wiener Holding" vom 23.1.1979 (bei der Staatsanwaltschaft Wien eingelangt am 25.1.1979 - 6 St 5471/79) richtete sich gegen eine andere Person. Auf Grund dieser Anzeige wurde die Wirtschaftspolizei mit Sachverhaltserhebungen beauftragt, die jedoch bisher keine Verdachtsmomente gegen Dr. Anton Muchna erbracht haben.

Zu 4:

Ob und wann mit der Erhebung einer Anklage zu rechnen ist, kann derzeit nicht beurteilt werden.

Zu 6:

Diese Behauptungen sind auch Gegenstand der Vorerhebungen.

31. August 1979

